

## GELDVERMÖGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Neben dem Einkommen ist das Vermögen die andere zentrale Messgröße der wirtschaftlichen Ressourcen der privaten Haushalte. Die privaten Haushalte besitzen sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Vermögenswerte. Die Struktur des Geld- bzw. Finanzvermögens hat insofern Einfluss auf die finanziellen Risiken der privaten Haushalte, als verschiedene Wertpapierarten einen unterschiedlichen Risikograd aufweisen.

### Definition

Diese Indikatorreihe gibt Aufschluss über den Anteil der verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte nach dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993 – Bargeldbestände und Einlagen, andere Wertpapiere als Aktien (außer Finanzderivate), Aktien oder sonstige Beteiligungen (außer Investmentzertifikate), Investmentzertifikate, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Ansprüche privater Haushalte gegenüber

### Überblick

Der Vergleich der Struktur des Geldvermögens der privaten Haushalte im Zeitraum 2007-2010 gibt in gewisser Weise Aufschluss darüber, inwiefern sich die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen in einer Portfolioumschichtung hin zu besser an das neue Umfeld angepassten Instrumenten, d.h. Werten mit höherer Liquidität und geringerem Risiko, niedergeschlagen haben. In fast allen OECD-Ländern ist eine Erhöhung des Anteils der Bargeldbestände und Einlagen zu erkennen, die in Griechenland besonders deutlich ist (von 52% 2007 auf 77% 2010). In vielen OECD-Ländern erhöhte sich auch der Anteil der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen. Demgegenüber verloren Aktien in den meisten OECD-Ländern an Attraktivität, wobei der stärkste Rückgang in Griechenland zu verzeichnen war (von 28% auf 8%), gefolgt von Spanien (von 31% auf 24%), Polen (von 31% auf 20%) und Slowenien (von 28% auf 21%). Bei den Präferenzen für bestimmte Finanzinstrumente sind erhebliche Unterschiede zwischen den verschiedenen OECD-Ländern zu beobachten. Die Bargeldbestände und Einlagen, d.h. die Anlagekategorien mit der höchsten Liquidität, die zudem als am wenigsten risikoträchtig gelten, machten 2010 in sechs OECD-Ländern (Tschechische Republik, Griechenland, Japan, Luxemburg, Slowakische Republik und Slowenien) über 50% des Geldvermögens der privaten Haushalte aus. Der Anteil der Wertpapiere war 2010 in den meisten OECD-Ländern gering, außer in Mexiko (37% im Jahr 2009) und Italien (20%). Außerdem ist festzustellen, dass Aktien innerhalb der Portfolios der privaten Haushalte trotz der Finanzkrise weiterhin eine große Rolle spielten, so z.B. in Estland (67%), Mexiko (39% im Jahr 2009) und in den Vereinigten Staaten (32%). Die Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen machten in Chile (60%), den Niederlanden (59%), Australien (59%) und im Vereinigten Königreich (52%) mehr als die Hälfte des gesamten Geldvermögens aus, wohingegen sie in Griechenland (3%) und Estland (5%) auf sehr niedrigem Niveau verharrten.

Pensionseinrichtungen – am gesamten Geldvermögen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POE). Unberücksichtigt bleiben Finanzderivate, Kredite und andere Forderungen.

Die finanziellen Vermögenswerte sind entsprechend ihrer Liquidität eingestuft.

### Vergleichbarkeit

Die internationale Vergleichbarkeit kann durch Unterschiede im Hinblick darauf erschwert werden, wie die Altersversorgungssysteme in den einzelnen Ländern aufgebaut sind und wie sie betrieben werden. In Ländern mit großenteils kapitalgedeckten Altersversorgungssystemen werden in der Regel mehr Ansprüche aus Pensionsrückstellungen als Teil des Vermögens der privaten Haushalte anerkannt und erfasst.

Es ist zu beachten, dass in einem Zeitraum eintretende Bestandsveränderungen des Geldvermögens durch zwei Komponenten bedingt sind: Nettoerwerb von finanziellen Vermögenswerten und Bewertungsveränderungen (d.h. von den Finanzmarktergebnissen abhängige Wertgewinne und -verluste), wobei die von börsennotierten Aktien am stärksten ins Gewicht fallen.

In der Abbildung beziehen sich die Daten für Belgien, Kanada, Chile, Dänemark, Griechenland, Korea, die Niederlande, Norwegen, Portugal, Slowenien, Spanien, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten auf das Jahr 2011.

### Quelle

- OECD (2012), "Financial Balance Sheets", OECD National Accounts Statistics (Datenbank).

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2012), OECD-Wirtschaftsausblick, OECD Publishing.
- Ynesta, I. (2009), "Households' wealth composition across OECD countries and financial risks borne by households", OECD Journal: Financial Market Trends, Vol. 2008/2.

#### Statistiken

- OECD (2012), National Accounts of OECD Countries, Financial Accounts, OECD Publishing.
- OECD (2012), National Accounts of OECD Countries, Financial Balance Sheets, OECD Publishing.
- OECD (2011), National Accounts at a Glance, OECD Publishing.

#### Zur Methodik

- Lequiller, F. und D. Blades (2007), Understanding National Accounts, OECD Publishing.
- OECD et al. (2009), System of National Accounts, Vereinte Nationen, New York.

#### Online-Datenbanken

- OECD National Accounts Statistics.

#### Websites

- Financial Statistics, [www.oecd.org/std/financialstatistics](http://www.oecd.org/std/financialstatistics).



### Geldvermögen der privaten Haushalte nach Anlagearten

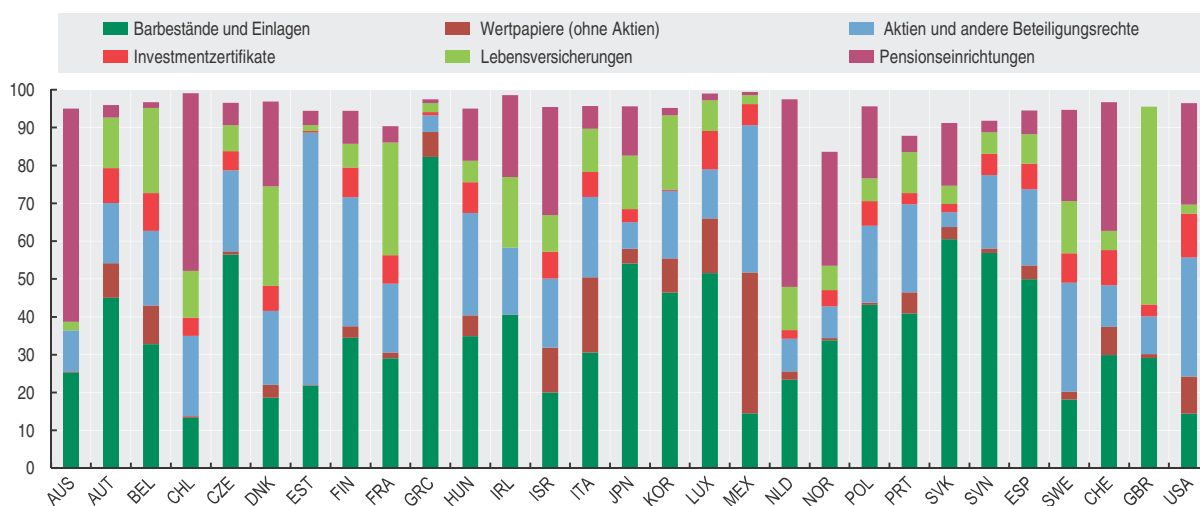
In Prozent der gesamten finanziellen Vermögenswerte

	Barbestände und Einlagen		Wertpapiere (ohne Aktien)		Aktien und andere Beteiligungsrechte		Investmentzertifikate		Lebensversicherungen		Pensionseinrichtungen	
	2007	2010	2007	2010	2007	2010	2007	2010	2007	2010	2007	2010
Australien	19.0	25.4	0.7	0.2	17.1	10.8	0.0	0.0	2.6	2.3	55.6	56.3
Belgien	29.0	31.7	8.3	8.8	22.1	20.9	16.6	11.7	19.4	22.2	1.2	1.4
Chile	12.2	11.4	1.1	0.7	23.9	21.2	4.4	5.2	11.1	11.9	47.1	48.4
Dänemark	20.4	19.2	4.8	3.7	23.4	22.3	7.4	6.8	22.6	24.9	17.8	20.0
Deutschland	36.3	40.1	6.7	5.5	13.2	9.2	10.5	9.4	..	..	..	..
Estland	17.4	21.8	2.0	0.1	67.2	66.8	1.1	0.4	2.4	1.5	4.0	3.9
Finnland	31.6	34.4	1.9	3.1	34.6	34.1	10.0	7.8	7.4	6.3	8.7	8.7
Frankreich	28.5	29.0	1.7	1.6	21.1	18.2	8.7	7.5	27.8	29.8	3.8	4.3
Griechenland	52.2	77.3	9.4	7.5	28.0	7.5	5.2	1.4	2.1	2.4	0.3	0.8
Irland	37.6	40.5	0.0	0.1	20.8	17.7	0.0	0.0	17.0	18.6	23.1	21.6
Island	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Israel	20.9	20.0	13.8	11.8	26.1	18.3	0.0	7.0	7.9	9.7	26.6	28.6
Italien	27.4	30.6	19.8	19.8	24.8	21.3	8.6	6.6	9.7	11.5	5.5	5.9
Japan	51.2	54.0	4.3	3.9	8.8	7.0	4.1	3.5	14.4	14.1	13.0	13.0
Kanada	19.4	22.8	2.5	2.1	..	..	..	..	..	..	..	..
Korea	42.5	45.1	12.7	9.7	20.9	19.7	0.5	0.3	18.0	18.9	2.0	2.0
Luxemburg	55.5	51.6	10.0	14.5	12.1	12.9	12.8	10.2	6.7	8.1	2.4	1.8
Mexiko	14.3	..	32.1	..	44.6	..	5.6	..	1.9	..	0.9	..
Neuseeland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	21.3	23.1	3.0	2.5	11.4	9.7	3.3	3.1	10.3	11.1	47.6	48.2
Norwegen	31.2	32.4	1.3	0.7	11.1	9.2	5.5	5.2	6.0	6.4	28.0	29.8
Österreich	44.4	45.1	8.3	9.1	16.3	15.9	10.8	9.3	13.3	13.4	3.1	3.3
Polen	33.6	43.2	0.8	0.6	30.8	20.3	10.6	6.5	6.0	6.0	14.1	19.1
Portugal	34.5	37.4	5.2	5.7	25.4	23.4	7.3	4.1	10.7	12.5	6.1	5.7
Schweden	18.0	18.2	3.1	2.1	28.2	28.7	10.2	7.9	13.8	13.8	19.4	24.0
Schweiz	26.5	29.9	8.7	7.4	12.7	11.0	11.3	9.3	5.3	5.1	32.5	33.9
Slowak. Rep.	58.5	60.6	1.7	3.2	4.4	3.8	7.6	2.3	4.2	4.8	13.5	16.6
Slowenien	45.9	53.7	1.2	1.2	27.5	21.2	9.2	6.2	4.5	5.5	2.2	3.0
Spanien	38.3	48.3	2.6	2.6	31.3	23.5	10.8	7.1	6.2	7.2	5.9	6.2
Tschech. Rep.	54.5	56.5	0.3	0.8	22.4	21.4	7.7	5.1	6.4	6.9	5.2	5.9
Türkei	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ungarn	35.3	34.8	4.9	5.5	26.3	27.1	9.8	8.1	6.0	5.7	11.5	13.7
Ver. Königreich	27.1	28.0	0.8	0.9	10.7	11.5	4.1	3.1	53.2	52.2	0.0	0.0
Ver. Staaten	11.7	13.5	9.3	10.6	36.0	32.1	11.5	11.6	2.1	2.3	26.0	26.6
EU27	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Südafrika	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932707097>

### Geldvermögen der privaten Haushalte nach Anlagearten

In Prozent ihrer gesamten finanziellen Vermögenswerte, 2010 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932707116>



**From:**  
**OECD Factbook 2013**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2013), "Geldvermögen der privaten Haushalte", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-27-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).